



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Meyerbeer, Giacomo

1882-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

141.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 29. Mai 1882.



12. Vorstellung.

Vorrecht der A. Abonnenten.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gast-Darstellung

des kaiserl. königl. Hofopern- und Kammersängers

Herrn Gustav Walter von Wien.

Die Sagenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Prohaska.	Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	..
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Plant.	Marcel, sein Diener	Herr Mödinger.
Valentine, seine Tochter	Herr Knapp.	Urban, Page der Königin	Fräul. Traut.
Graf von Nevers	Herr Peters.	Ehrendamen derselben	Fräul. Schelly.
Tavannes	Herr Gröhl.	Ein Nachtwächter	Fräul. Böhl.
C-ffé	Herr Ditt.	Bois Rose, protestantischer Soldat	Herr Deckert.
De Rez	Herr Starke.		Herr Stowal.
Méru	Herr Strubel.		
Meurevert			

Zigeunerinnen. Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.
Im dritten Akte: Zigeunertanz, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

* Valentine Fräulein Katharina Rosen von Wien, (als Gast.)
** Raoul de Rangis Herr Gustav Walter von Wien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Markt 2. 50 Pf. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Markt 2. — Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	3. — Pf.	Logen des dritten Ranges	1. 40 Pf.

Mittel-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Markt 5.— Pf. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	M. 1.70 Pf. per Platz
Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.20
Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	—90
Sperrloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	—50
Siehpätze im Parquet	2.40		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag, den 27. Mai** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrloge Borgemerken, wollen ihre Ansprüche gefälligst an gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerken etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgehenden Logen- und Sperrloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben über nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 " 18	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 " 15	Mannheim
12 " 1	Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart etc.
10	Ladenburg, Großschaffsen, Weinheim, sowie nach Schwesingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahndirektion, letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Poststelle Breitenstraße bei B. L. 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.